

Erfahrungsbericht Erasmus+ Staff Mobility Stavanger 25.-28.08.2025

Die Universität Stavanger ist für den Masterstudiengang EMMIR (European Master in Migration and Intercultural Relations) die wichtigste Partneruniversität, da dort alle EMMIR-Studierenden ihr zweites Semester verbringen.

Stavanger ist die viertgrößte Stadt Norwegens, gelegen an der Südwestküste und mit ca. 150.000 Einwohnern kleiner als Oldenburg.

Die „Universitetet i Stavanger“ hat ca. 12.500 Studierende und 1.400 Angestellte. Erst 2005 erhielt sie den Universitätsstatus und feierte somit in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum.

Das EMMIR-Programm ist an der „Faculty of Arts and Education“ angesiedelt.

Bei der Vorbereitung habe ich mich mit Kjetil Endresen, EMMIR-Adviser an der Universität Stavanger, ausgetauscht. Er hat die Agenda vorbereitet, und mir auch das Hotel Ydalir vermittelt, welches in unmittelbarer Nähe der Universität liegt.

Den Flug habe ich selber gebucht. Gerne wäre ich mit Bahn und Fähre gereist, aber das wäre einfach zu langwierig und letztendlich auch deutlich teurer gewesen.

Geflogen bin ich mit KLM von Bremen über Amsterdam. Mit viel Glück und sportlichem Einsatz hat es sowohl auf dem Hin- als auch auf dem Rückflug mit dem Umstieg in Schiphol geklappt.

Neben dem „Job-Shadowing“ bei Kjetil Endresen standen folgende Punkte für meinen Aufenthalt auf der Agenda:

- Campus-Tour
- Austausch mit Linn Normand (bisher Chair EMMIR Examination Board) und deren Verabschiedung
- Austausch mit Ann Elisabeth Laksfoss Cardozo (neuer Chair EMMIR Examination Board) und anderen in EMMIR involvierten Kolleginnen und Kollegen
- Teilnahme an einem Institutsmeeting
- Teilnahme an einer Präsentation des Student House (vergleichbar mit unserem SSC)

Erfahrungsbericht Erasmus+ Staff Mobility Stavanger 25.-28.08.2025

Die Norweger sprechen sehr gut Englisch. Da wir im EMMIR-Team in Oldenburg auch überwiegend englisch kommunizieren, war das für mich keine Umstellung. Ich war allerdings überrascht, auch einige deutschsprachige Kolleginnen und Kollegen anzutreffen. Unabhängig von der Sprache wurde ich sehr herzlich aufgenommen und gleich bei allem mit einbezogen.



Nur die Präsentation für die Studienkoordinatoren im Student House fand auf Norwegisch statt – erstaunlicherweise konnte ich aber auch der mit Hilfe der Slides gut folgen.

Das Angebot des Student House steht unter dem Motto „Du kann snakke med oss“. Neben Socializing und Networking-Angeboten wie z.B. „Coffee around the World“, finden Studierende dort Unterstützung bei medizinischen und psychischen Problemen (inklusive Gruppentherapien und Selbstmordprävention) sowie das Sportcenter mit einem vielfältigen Angebot.



Erfahrungsbericht Erasmus+ Staff Mobility Stavanger 25.-28.08.2025

Für Sightseeing blieb mir leider wenig Zeit, abgesehen von ein paar Stunden an einem Nachmittag.

Dabei hat Stavanger, abgesehen von der Domkirche und dem Hafen, noch einiges mehr zu bieten, z.B. das Erdölmuseum oder ganz in der Nähe den Prekestolen- ein Grund also nochmal wiederzukommen.



Fazit:

Auch wenn die gemeinsame Zeit sehr kurz war und die Aufgabenschwerpunkte etwas anders gelagert sind, war der direkte Austausch sehr wichtig für das gegenseitige Verständnis.

Mein ganz persönlicher Eindruck ist, dass unsere Studierenden in Stavanger nahezu „paradiesische“ Verhältnisse vorfinden – nicht nur was die Begleitung durch das norwegische EMMIR-Team betrifft, sondern auch in Bezug auf die Strukturen und z.B. im Hinblick auf die Unterbringung, für die das Angebot ausreichend ist und die somit (im Gegensatz zu der Situation in Oldenburg) überhaupt gar kein Problem darstellt.

Oldenburg, den 24.10.2025

Martina Henschel-Roth